

ZA – No. 0058

Kölner Wahlstudie - Panel
(Dortmund, Arnsberg-Soest,
Heilbronn und München)
Juli 1961

(Juli – Aug. 1961)

I Karte

0058

II. Karte

RANKE

 $C_1 = 8-2$ $C_2 = 1$ (I. Welle) $C_3 = 1$ (I. Karte) $C_{4,5,6,7} = \text{Zf.d. Nummer}$ $C_1 = 8-2$ $C_2 = 1$ (I. Welle) $C_3 = 2$ (II. Karte) $C_{4,5,6,7} = \text{Zf.d. Nummer}$

III. Karte

 $C_1 = 8-2$ $C_2 = 1$ (I. Welle) $C_3 = 3$ (III. Karte)

Streng vertraulich!

Namen sind nicht ver-

merkt werden!

822 / I.

Zentralarchiv

Juli 1961

Wir führen im Augenblick in Zusammenarbeit mit einer Universität eine wissenschaftliche Untersuchung durch. Dabei hätten wir gerne Ihre Meinung erfahren über einige Dinge, die im Augenblick in Deutschland wichtig sind.

1. Wenn Sie Ihre wirtschaftliche Lage von heute mit der vor etwa zwei Jahren vergleichen, finden Sie dann, dass es Ihnen heute besser, schlechter oder genauso geht wie damals?

8-

1. besser
2. schlechter
3. genauso
4. KM/KA

2. Und wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik im allgemeinen? Sehr gut, gut, weniger gut, oder schlecht?

5. sehr gut
6. gut
7. weniger gut
8. schlecht
9. KM/KA

3. Welche Bevölkerungsgruppen sind wohl hier in der Bundesrepublik in den letzten Jahren zu kurz gekommen: Welche Bevölkerungsgruppen haben nicht den Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung, den sie eigentlich hätten haben sollen?

1. 9, 10, 11 x-

4.

2.

5.

3.

6.

4. Und welche Bevölkerungsgruppen haben von der wirtschaftlichen Entwicklung mehr Vorteile gehabt als sie eigentlich hätten haben sollen?

1. 12, 13, 14 x-

4.

2.

5.

3.

6.

5. Im grossen und ganzen gesehen: Glauben Sie, dass sich unsere wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten fünf Jahren verbessern, oder glauben Sie, dass sie sich verschlechtern werden?

15

1. verbessern
2. verschlechtern
3. gleich bleiben
4. KM

6. Welche Gesichtspunkte sollten junge Menschen vor allem bei der Berufswahl berücksichtigen: Welches ist der wichtigste Gesichtspunkt? Geben Sie es bitte anhand dieser Karte an. (KARTE)

6a. Und welcher dieser Gesichtspunkte kommt an zweiter Stelle?

6b. Und welchen dieser Gesichtspunkte sollten junge Menschen bei der Berufswahl am wenigsten berücksichtigen?

	6. erste Stelle	6a. zweite Stelle	6b. letzte Stelle
Es sollte eine Berufstätigkeit sein:	16	17	18
a) in welcher sie gut verdienen	1	1	1
b) die für sie besonders interessant ist	2	2	2
c) wo sie anderen Menschen helfen können	3	3	3
d) die ihnen wirtschaftliche Sicherheit bietet	4	4	4
e) wo sie anderen übergeordnet sind	5	5	5
f) die ihnen hohes Ansehen verschafft	6	6	6
g) wo sie von den Weisungen anderer unab- hängig sind	7	7	7
KA/KM	↓ R	↓ R	↓ R

7. Was tun Sie am liebsten in Ihrer Freizeit? Geben Sie bitte anhand dieser Karte eine Möglichkeit an. (KARTE)

7a. Und welche dieser Möglichkeiten wäre Ihnen danach am liebsten?

7b. Und welche dieser Möglichkeiten kämen für Sie überhaupt nicht in Frage?

	7. erste Stelle	7a. zweite Stelle	7b. überhaupt nicht
a. Politische Dinge lesen	19-1	21-1	23-1
b. Bücher lesen	2	2	2
c. Zeitungen lesen	3	3	3
d. Illustrierte lesen	4	4	4
e. Radio hören	5	5	5
f. Fernsehen	6	6	6
g. Ins Kino gehen	7	7	7
h. Tanzen, ausgehen	8	8	8
i. Spaziergehen	9	9	9
j. Wandern, Ausflüge machen	↓ 0	↓ 0	↓ 0
k. Sich über Politik unterhalten	20-1	22-1	24-1
l. Sich über andere Dinge unterhalten	2	2	2
m. Sport treiben	3	3	3
n. Beim Sport zuschauen	4	4	4
o. Mit der Familie zusammen sein	5	5	5
p. Besuche machen oder Besuch haben	6	6	6
q. Sich weiterbilden, Selbststudium	7	7	7
r. Sich politisch betätigen	8	8	8
s. Basteln, Handarbeit, Gartenarbeit	9	9	9
t. Nichts tun, ausruhen, schlafen	0	0	0
KM/KA	↓ X	↓ X	↓ X
Zusatzlochung falls Mehrfachnennung	↓ y	↓ y	↓ y

8. Wann haben Sie sich zum letztenmal über Politik unterhalten?

25, 26, 27 x -

Und wann davor?

9. Was meinen Sie: Welcher von diesen Gründen hier auf dieser Karte erklärt am besten, warum so viele Menschen sagen, sie könnten nicht mehr verfolgen, was in der Politik und im öffentlichen Leben geschieht? (KARTE)

28-

1. Die Menschen sind zu gleichgültig und bemühen sich nicht genug, die politischen Fragen zu verstehen
2. Die Regierung und die Politiker helfen den Menschen nicht genug zu verstehen, was in der Politik und im öffentlichen Leben geschieht
3. Die politischen Probleme sind zu schwierig, alles ist zu kompliziert

↓ R KA/KA

10. Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was zur Politik - Politik einmal ganz allgemein - und was nicht zur Politik gehört. Wir haben hier nun Kärtchen mit verschiedenen Problemen. Welche dieser Probleme betrachten Sie als ausgesprochen politisch und welche haben Ihrer Meinung nach nichts mit Politik zu tun? (ROTES KARTENSPIEL GUT GEMISCHT VORLEGEN!)

Bitte legen Sie jedes dieser Kärtchen - je nach Ihrer Meinung - in eines der Felder auf diesem Blatt (BLAUE KARTE MIT 3 FELDERN VORLEGEN UND BEDEUTUNG JEDES FELDES VORLESEN!)

	Ausgesprochen politisch	Hat teilweise mit Politik zu tun	Hat nichts mit Politik zu tun
1. Ernennung eines neuen Postministers	1	1	1
2. Hilfe für unterentwickelte Länder	2	2	2
3. Massnahmen gegen die Verunreinigung der Luft	3	3	3
4. Erhöhung der Einkommenssteuer	4	4	4
5. Änderung unserer Verfassung	5	5	5
6. Vorgehen gegen Verkehrssünder	6	6	6
7. Änderung der Krankenversicherung	7	7	7
8. Förderung des Wohnungsbaues	8	8	8
9. Atombewaffnung der Bundeswehr	9	9	9
10. Wiedereinführung der Todesstrafe	10	10	10
11. Neubau v. Altersheimen, Krankenhäusern u. Kindergärten	11	11	11
12. Bau von neuen Autobahnen	12	12	12
13. Beschränkung der Lebensmitteleinfuhr aus dem Ausland	13	13	13
14. Verhandlungen über den Handel mit der Sowjetzone	14	14	14
15. Austausch von Filmen und Künstlern mit Sowjetunion	15	15	15
16. Wahl des Bundespräsidenten	16	16	16
17. Verhandlungen über die Angestelltegehälter	17	17	17
18. Studentenförderung	18	18	18
19. Verbesserung des Fernsehprogramms	19	19	19
20. Ernennung von höheren Beamten	20	20	20
21. Einführung der Konfessionsschule od. Gemeinschaftssch.	21	21	21
22. Bekämpfung der Jugendkriminalität	22	22	22
23. Ausgabe von Volksaktien (z.B. VW-Aktien)	23	23	23

INTERVIEWERANWEISUNG: KARTENSPIEL GUT MISCHEN UND WEGLEGEN!

KA zu Säule ↓ 4

↓ 4

↓ 4

11. Was kann man für und was kann man gegen politische Parteien sagen?

für: (PROBEN!)

29, 30, 31, 32 x

gegen: (PROBEN!)



12. Manche sagen, man braucht eigentlich keine politischen Parteien, andere sagen, politische Parteien sind notwendig. Sind Sie eher der Meinung, dass politische Parteien notwendig sind, oder sind sie nicht notwendig?

33-

1. Parteien notwendig
2. Unentschieden
3. Nicht notwendig

↓ R. KM/KA

13. Wie Sie sicherlich wissen, versteht man unter Oppositionsparteien die Parteien, die nicht an der Regierung beteiligt sind und öfter im Gegensatz zur Regierung stehen. Es gibt nun verschiedene Meinungen darüber, was eine Oppositionspartei tun sollte und was sie lieber nicht tun sollte. Was meinen Sie dazu: Was sollte eine Oppositionspartei lieber nicht tun?

34 x-

13a. Und was sollte sie tun?

35, 36 x-

14. Für wie wichtig halten Sie bei uns in der Bundesrepublik eine Oppositionspartei? Halten Sie sie für unbedingt notwendig, ganz nützlich, ziemlich überflüssig oder sehr schädlich?

17-

1. unbedingt notwendig
2. ganz nützlich
3. ziemlich überflüssig
4. sehr schädlich

↓ R. KM/KA

15. Ich lese Ihnen nun einige Äusserungen über eine Oppositionspartei vor. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Karte bei jeder Meinung, ob Sie mit ihr völlig, teilweise oder gar nicht übereinstimmen. (KARTE!)
(Einzelne DURCHFAGEN!)

	stimme völlig überein	stimme teilweise überein	stimme gar nicht überein	
Eine Opposition gefährdet die Demokratie	18- 1	2	3	4
Eine Opposition bringt viele Misstände ans Licht	5	6	7	8
Eine Opposition sät nur Zwietracht	9	0	X	Y
Eine Opposition verhindert die Diktatur	19- 1	2	3	4
Eine Opposition zerstört die Volksgemeinschaft	5	6	7	8
Eine Opposition sichert die Rechte der Minderheiten	9	0	X	Y
Eine Opposition übt Kritik an der Regierung	20- 1	2	3	4
Eine Opposition ist die mögliche Regierung von morgen	5	6	7	8

16. Welches sind die wichtigsten Eigenschaften, die ein Politiker, der im Bundestag sitzt, haben sollte?

1. 37, 38, 39, 40x - 4. _____
2. _____ 5. _____
3. _____ 6. _____

17. Und welches sind die wichtigsten Eigenschaften, die ein Politiker haben sollte, der Bundeskanzler ist?

1. 41, 42, 43, 44x - 4. _____
2. _____ 5. _____
3. _____ 6. _____

18. Haben Sie das Gefühl, dass Sie über das politische Geschehen in der Bundesrepublik gut oder weniger gut unterrichtet sind? Mit politischem Geschehen meinen wir die Arbeit der Regierung, die Ansichten der Parteien und der Politiker und die wichtigen politischen Fragen. Wir haben hier einige Sätze auf dieser Karte aufgeschrieben (KARTE). Welcher trifft am ehesten für Sie zu?

21-

1. Ich weiss recht genau Bescheid
2. Ich weiss einigermaßen Bescheid
3. Ich weiss nur so eben über die wichtigsten Dinge Bescheid
4. Ich bin nicht gut unterrichtet
5. Ich bin nicht interessiert

KARTE LIEGEN LASSEN!

R KM/KA

19. Sind Sie unterrichtet über das, um was es bei der nächsten Bundestagswahl geht? Gehen Sie doch bitte noch einmal die Sätze auf dieser Karte durch, und sagen Sie, welcher am ehesten für Sie zutrifft? (KARTE)

22-

1. Ich weiss recht genau Bescheid
2. Ich weiss einigermaßen Bescheid
3. Ich weiss nur so eben über die wichtigsten Dinge Bescheid
4. Ich bin nicht gut unterrichtet
5. Ich bin nicht interessiert

R KM/KA

20. Was sind wohl die Hauptziele der CDU/CSU?

1. 23, 24, 25 x -
2. _____
3. _____
4. _____

21. Und was sind wohl die Hauptziele der SPD?

1. 26, 27, 28 x -
2. _____
3. _____
4. _____

22. Ich lese Ihnen nun einige Möglichkeiten vor, wie man sich über das politische Geschehen unterrichten kann. Was würden Sie sagen: Wieviel erfahren Sie persönlich aus Illustrierten über Politik: Sehr viel, viel, einiges, wenig oder nichts? (KARTE VORLEGEN UND ENTSPRECHEND EINZELN DURCHFragen!)

	sehr viel	viel	einiges	wenig	nichts
1. Illustrierte	45-1	46-1	47-1	48-1	49-1
2. Gespräch mit Freunden, Kollegen und Bekannten	2	2	2	2	2
3. Radio	3	3	3	3	3
4. Unterhaltung im Familienkreis und mit Verwandten	4	4	4	4	4
5. Diskussion mit Leuten, die an Politik interessiert sind	5	5	5	5	5
6. Fernsehen	6	6	6	6	6
7. Tageszeitung	7	7	7	7	7
8. Parteiversammlungen und Kundgebungen	8	8	8	8	8
9. Kino und Wochenschau	9	9	9	9	9
10. Mitteilungen von Verbänden, Organisationen und Parteien	0	0	10	0	0
11. Zeitschriften und Wochenzeitungen	X	X	X	X	X
KA	↓ Y	↓ Y	↓ Y	↓ Y	↓ Y

Entfällt

25. Wenn Sie einmal an Ihre nächsten Familienangehörigen und Verwandten denken, würden Sie sagen, dass die im grossen und ganzen eher für die SPD oder eher für die CDU/CSU, oder sind die neutral? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH)

- 50-
1. SPD
 2. CDU/CSU
 3. neutral
 4. andere politische Richtung, welche?

5. KM/KA

26. Und wie ist es mit den Freunden, Kollegen und Bekannten, die Sie haben, sind die im allgemeinen eher für die SPD oder eher für die CDU/CSU, oder sind die neutral? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH !)

6. SPD
7. CDU/CSU
8. neutral
9. andere politische Richtungen, welche?

✓ 0 KM/KA

27. Wenn Sie einmal der Reihe nach an all die Menschen denken, die Sie näher kennen, also Verwandte und Freunde, Kollegen und Bekannte, haben Sie den Eindruck, dass der eine oder andere von ihnen ein überzeugter Anhänger einer bestimmten Partei ist?

- 51-
1. Ja → FRAGE 27a STELLEN!
 2. Nein

3. KM/KA

- 27a. Um welche Partei handelt es sich dabei? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

4. SPD
5. CDU/CSU
6. FDP
7. Andere, welche?

✓ 8. KM/KA

28. Können Sie mir die Namen von einigen Politikern hier bei uns nennen?

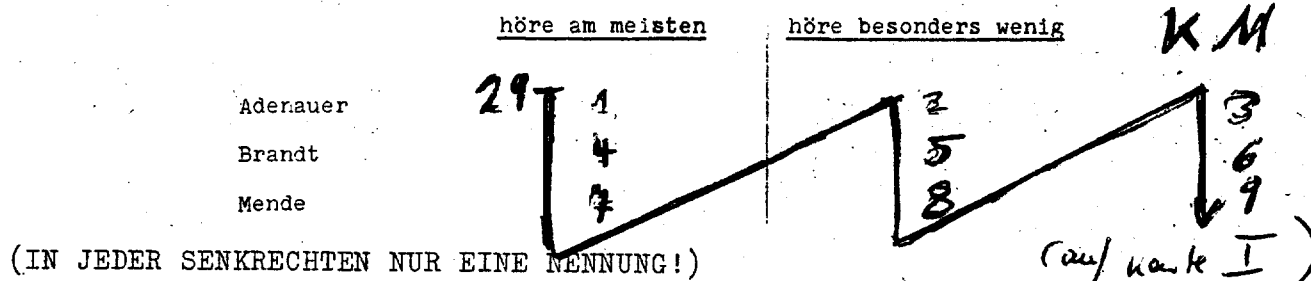
8, 9, 10, 11, -

- 28a. Wissen Sie, welcher Partei diese Politiker angehören?

<u>28.</u> <u>Namen</u>	<u>28a.</u> <u>Partei</u>	<u>28.</u> <u>Namen</u>	<u>28a.</u> <u>Partei</u>
1.	6.
2.	7.
3.	8.
4.	9.
5.	10.

29. Wovon hören Sie am meisten - von dem, was Adenauer tut, was Brandt tut oder was Mende tut?

Und von wem hören Sie besonders wenig?



30. Wissen Sie, von welcher Partei der Abgeordnete ist, der Ihren Wahlkreis eben im Bundestag vertritt? Kennen Sie seinen Namen?

30a. Und von welcher Partei ist der Bürgermeister hier? Wissen Sie seinen Namen?

30b. Und welcher Partei gehört der Ministerpräsident hier im Lande an? Wissen Sie seinen Namen?

	SPD	CDU/CSU	FDP	Andere Partei	Name
	—	—	—	<u>KA</u>	—
30. Abgeordneter	30x - 1	2	3	4	5
12a 30a. Bürgermeister	31x - 1	2	3	4	5
30b. Ministerpräsident	32x - 1	2	3	4	5

[G12 ist eine Neuveranschaulichung der Fr 30a (C31 wurde I Karte heraus
wegfallen)]

31. Haben Sie schon einmal davon gehört, was der Abgeordnete dieses Wahlkreises im Bundestag getan hat, ob er etwa im Bundestag gesprochen hat oder ob er etwa in einem Ausschuss mitarbeitet? (PROBEN!)

13, 14x -

32. Wissen Sie, wann die nächste Bundestagswahl ist?

15x -

33. Wissen Sie die Namen von einigen Kandidaten, die für die kommende Bundestagswahl hier in diesem Wahlkreis aufgestellt worden sind? Von welcher Partei sind diese Kandidaten?

1. 33x - Partei: ↓
 2. 34x - Partei: ↓
 3. 35x - Partei: ↓

34. Ich würde Ihnen jetzt gern ein paar Fragen zu verschiedenen Problemen stellen. Zunächst einmal Ihre Stadt (Ihr Dorf): Was halten Sie für das wichtigste Problem, das es hier in gibt?

16x -

35. Wenn Sie jetzt nur an die Politiker denken, die hier in Ihrer Stadt (Ihrem Dorf) tätig sind, von welchen Politikern würden Sie sagen, dass sie gute Arbeit für die Stadt (für das Dorf) leisten?

17 18 19x -

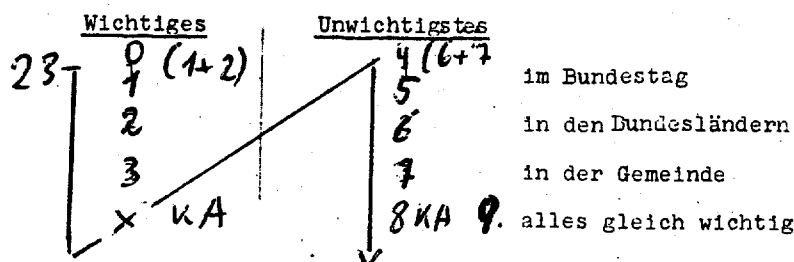
FALLS PARTEI NICHT GENANNT:

- 35a. Welcher Partei gehören diese Politiker an?

36. Welche Partei würde sich wohl heute am besten bewähren, wenn sie hier in der Stadtvertretung oder im Kreistag (Landtag, Bundestag) die Mehrheit hätte? (FÜR LANDTAG UND BUNDESTAG DIE ENTSPRECHENDE FRAGE STELLEN!)

	<u>Stadt/Kreis</u>	<u>Land</u>	<u>Bund</u>
SPD	<u>20-1</u>	<u>21-1</u>	<u>22-1</u>
CDU / CSU	2	2	2
FDP	3	3	3
Andere	4	4	4
Alle gleich	5	5	5
<u>KA / KM</u>	<u>↓ 6</u>	<u>↓ 6</u>	<u>↓ 6</u>

37. Was ist Ihrer Meinung nach eigentlich am wichtigsten: Die Arbeit der Politiker im Bundestag, in den Bundesländern oder in der Gemeinde? Und was ist davon am unwichtigsten?



Warum sind Sie dieser Meinung? Könnten Sie das etwas erläutern?

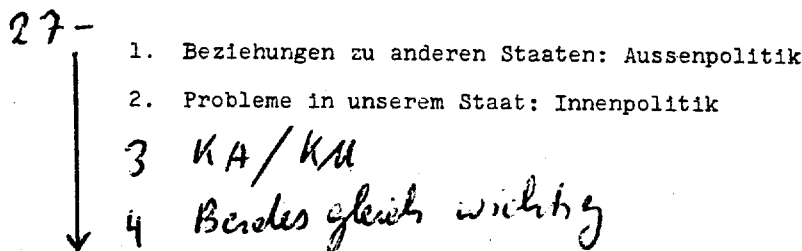
Wichtiges:

24, 25x- wichtig

Unwichtigstes:

26x- unwichtig
 [26x-] Alles gleich wichtig

38. Was ist Ihrer Ansicht nach im Augenblick wohl wichtiger - die Beziehungen Deutschlands zu anderen Staaten oder die Probleme innerhalb Westdeutschlands - also die Aussenpolitik oder die Innenpolitik?



GRÜNES KARTENSPIEL MISCHEN UND 1. KÄRTCHEN VORLEGEN!

- 39a. Nun würde mich interessieren, welche Bedeutung einige Probleme für Sie ganz persönlich haben. Hier ist eine Leiter (LEITER). Auf der obersten Sprosse steht das Problem, das für Sie persönlich von grösster Bedeutung ist. Ganz unten stünde ein Problem, das durchaus wichtig sein mag, für Sie persönlich aber gar keine Bedeutung hat. Zeigen Sie mir bitte auf der Leiter, welche Bedeutung (1. KÄRTCHEN VORLEGEN!) für Sie persönlich hat. (IM FOLGENDEN SCHEMA KRINGELN!)
-
- 39aa. Sehen Sie jetzt einmal bitte völlig davon ab, welche Partei Ihnen persönlich am sympathischsten ist, was meinen Sie: Welche der beiden grossen Parteien kann mit diesem Problem am besten fertig werden: Die SPD oder die CDU/CSU? (IM FOLGENDEN SCHEMA KRINGELN!)
-
- 39b. Und wie ist es mit (2. KÄRTCHEN VORLEGEN!)? Welche Bedeutung hat dieses Problem für Sie persönlich? (LEITER!)
-
- 39bb. Und welche der beiden grossen Parteien kann mit diesem Problem am besten fertig werden: Die SPD oder die CDU/CSU?

ENTSPRECHEND FÜR ALLE PROBLEME DURCHFRAGEN UND IM FOLGENDEN SCHEMA KRINGELN!

a)	Alterssicherung	52	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	KA 62	SPD	X	CDU/CSU	KA 0	
b)	Sicherung der Preise	53	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	1	SPD	2	CDU/CSU	3	
c)	Arbeitszeitverkürzung	54	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	4	SPD	5	CDU/CSU	6	
d)	Wohnungsbau	55	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	2	SPD	8	CDU/CSU	9	
e)	Steuersenkung	56	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	62	X	SPD	4	CDU/CSU	0
f)	Atomfragen	57	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	4	SPD	2	CDU/CSU	3	
g)	Gutes Verhältnis zu den USA	58	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	4	SPD	5	CDU/CSU	6	
h)	Besseres Verhältnis zur Sowjetunion	59	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	4	SPD	8	CDU/CSU	9	
i)	Wiedervereinigung Deutschlands	60	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	69	X	SPD	4	CDU/CSU	0
k)	Schulen und Universitäten	61	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	1	SPD	2	CDU/CSU	3	
l)	Sicherung vor russischem Angriff	62	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	4	SPD	5	CDU/CSU	6	
m)	Weitere Verbesserung der wirtschaftlichen Lage	63	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	7	SPD	8	CDU/CSU	9	
n)	Europäische Vereinigung	64	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	10-X	SPD	4	CDU/CSU	0	
o)	Hilfe für unterentwickelte Länder	65	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	1	SPD	2	CDU/CSU	3	
p)	Sauberkeit im öffentlichen Leben	66	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R	4	SPD	5	CDU/CSU	6	

INTERVIEWERANWEISUNG:

KARTENSPIEL WIEDER MISCHEN UND WEGLEGEN!

40. Jetzt würde mich noch interessieren, was Sie von einigen der führenden Politiker in Deutschland halten. Hier ist eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weissen Kästchen nach oben gehen, um so sympathischer ist Ihnen der Betreffende, je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so mehr lehnen Sie ihn ab.

BITTE DIE POLITIKER ABWECHSELND VON OBEN NACH UNTEN UND VON UNTEN NACH OBEN ABFRAGEN!

Was halten Sie von

Konrad Adenauer?
Carlo Schmid?
Heinrich von Brentano?
Ludwig Erhard?
Erich Ollenhauer
Franz-Josef Strauss?
Willi Brandt?
Erich Mende
Gerhard Schröder?

29- Adenauer		30- Schmid		31- v. Brentano		32- Erhard		33- Ollenhauer		34- Strauss		35- Brandt		36- Mende		37- Schröder	
X.	+ 5	X.	+ 5	X.	+ 5	X.	+ 5	X.	+ 5	X.	+ 5	X.	+ 5	X.	+ 5	X.	+ 5
0.	+ 4	0.	+ 4	0.	+ 4	0.	+ 4	0.	+ 4	0.	+ 4	0.	+ 4	0.	+ 4	0.	+ 4
1.	+ 3	1.	+ 3	1.	+ 3	1.	+ 3	1.	+ 3	1.	+ 3	1.	+ 3	1.	+ 3	1.	+ 3
2.	+ 2	2.	+ 2	2.	+ 2	2.	+ 2	2.	+ 2	2.	+ 2	2.	+ 2	2.	+ 2	2.	+ 2
3.	+ 1	3.	+ 1	3.	+ 1	3.	+ 1	3.	+ 1	3.	+ 1	3.	+ 1	3.	+ 1	3.	+ 1
4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0
5.	- 1	5.	- 1	5.	- 1	5.	- 1	5.	- 1	5.	- 1	5.	- 1	5.	- 1	5.	- 1
6.	- 2	6.	- 2	6.	- 2	6.	- 2	6.	- 2	6.	- 2	6.	- 2	6.	- 2	6.	- 2
7.	- 3	7.	- 3	7.	- 3	7.	- 3	7.	- 3	7.	- 3	7.	- 3	7.	- 3	7.	- 3
8.	- 4	8.	- 4	8.	- 4	8.	- 4	8.	- 4	8.	- 4	8.	- 4	8.	- 4	8.	- 4
9.	- 5	9.	- 5	9.	- 5	9.	- 5	9.	- 5	9.	- 5	9.	- 5	9.	- 5	9.	- 5
Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt	Y.	Nicht bekannt
R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert	R.	Verweigert

SKALOMETER LIEGEN LASSEN!

41. Jetzt hätten wir gern noch gewusst, wie Sie heute über die deutschen Parteien denken. Dazu nehmen wir wieder dieses Thermometer. Nun sagen Sie mir bitte:

Ganz allgemein, was halten Sie von der S P D ?

+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
----	----	----	----	----	---	----	----	----	----	----

37- X 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Y. Unbekannt
R. KA/KU

42. Ist Ihnen die SPD heute eher sympathischer oder eher unsympathischer als vor 5 Jahren?

36-

1. Sympathischer
2. Unsympathischer

36, 37 x

42a. Warum ist Ihnen die SPD heute als vor 5 Jahren?

43. Und was halten Sie von der CDU/CSU? (SKALOMETER!)

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
38	X	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

y. Unbekannt
R. K. M. / K. A.

44. Ist Ihnen die CDU/CSU heute eher sympathischer oder eher unsympathischer als vor 5 Jahren?

[38, 39x]

39, 40x

1. Sympathischer
2. Unsympathischer

Neu in der III. Karte gecodet

44a. Warum ist Ihnen die CDU/CSU heute als vor 5 Jahren?

45. Und was halten Sie von der FDP? (SKALOMETER)

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
41-	X.	0.	1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.

y. Unbekannt

46. Ist Ihnen die FDP heute eher sympathischer oder eher unsympathischer als vor 5 Jahren?

40-

40, 41x

1. Sympathischer
2. Unsympathischer

46a. Warum ist Ihnen die FDP heute als vor 5 Jahren?

47. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Möglichkeiten vor, durch die man etwas vom Wahlkampf erfahren kann. Sagen Sie mir bitte bei jeder dieser Möglichkeiten, ob Sie auf diese Weise in letzter Zeit etwas vom Wahlkampf bemerkt haben und um welche Partei oder Parteien es sich dabei handelte?

	bemerkt	SPD	CDU/CSU	FDP	Andere
1. Illustrierte	1 →	1	1	1	1
2. Gespräch mit Freunden, Kollegen und Bekannten	2 →	2	2	2	2
3. Radio	3 →	3	3	3	3
4. Unterhaltung im Familienkreis und mit Verwandten	4 →	4	4	4	4
5. Diskussion mit Leuten, die an Politik interessiert sind	5 →	5	5	5	5
6. Fernsehen	6 →	6	6	6	6
7. Tageszeitung	7 →	7	7	7	7
8. Parteiversammlungen u. Wahlkundgebungen	8 →	8	8	8	8
9. Kino und Wochenschau	9 →	9	9	9	9
10. Mitteilungen von Verbänden u. Organisationen	10 →	10	10	10	10
11. Zeitschriften und Wochenzeitungen	11 →	11	11	11	11
12. Plakate	12 →	12	12	12	12
13. Werbematerial wie Flugblätter u. Rundbriefe	13 →	13	13	13	13

48. Über die Bedeutung des Wahlkampfes gibt es verschiedene Meinungen. Es gibt Leute, die halten ihn für unbedingt notwendig, andere halten ihn für ganz nützlich, wieder andere halten ihn für ziemlich überflüssig, und wieder andere Leute halten ihn für sehr schädlich. Was meinen Sie dazu - halten Sie den Wahlkampf für:

- 42-
 1. unbedingt notwendig
 2. ganz nützlich
 3. ziemlich überflüssig
 4. sehr schädlich

✓ R KA/KA

- 48a. Können Sie Ihre Meinung etwas näher erläutern, warum Sie den Wahlkampf für
 halten?

43, 44, 45 x -

49. Hier auf dieser Liste sind ein paar Gruppen und Institutionen aufgeführt. Von einigen heisst es, sie würden sich stark am Wahlkampf beteiligen, d.h. sie würden versuchen, den Ausgang des Wahlkampfes zu beeinflussen. Was ist Ihr persönlicher Eindruck: Stehen diese Gruppen mehr auf der Seite der SPD, mehr auf der Seite der CDU/CSU, mehr auf der Seite der FDP, oder sind sie neutral? (KARTE)

		SPD	CDU/CSU	FDP	neutral	KA
Fernsehen	42- ↓	1	2	3	4	5
Gewerkschaften	↓	6	7	8	9	0
Katholische Kirche	43- ↓	1	2	3	4	5
Industrielle und Unternehmer	↓	6	7	8	9	0
Radio	44- ↓	1	2	3	4	5
Evangelische Kirche	↓	6	7	8	9	0
"Bildzeitung"	45- ↓	1	2	3	4	5
Verfassungsgericht	↓	6	7	8	9	0
Presse	46- ↓	1	2	3	4	5

50. Was meinen Sie, wird die SPD in der kommenden Bundestagswahl mehr Stimmen bekommen oder wird sie weniger Stimmen bekommen als in der letzten Bundestagswahl 1957?

- 46-
 4. mehr
 X. weniger
 0. KA
 7. gleich

51. Was meinen Sie, wird die CDU/CSU in der kommenden Bundestagswahl mehr Stimmen bekommen oder wird sie weniger Stimmen bekommen als in der letzten Bundestagswahl 1957?

1. mehr
 2. weniger
 3. KA
 8. gleich

52. Was meinen Sie, wird die FDP in der kommenden Bundestagswahl mehr Stimmen bekommen oder wird sie weniger Stimmen bekommen als in der letzten Bundestagswahl 1957?

4. mehr
5. weniger
6. *KA*
9. *gleich*

53. Welche Partei wird Ihrer Meinung nach als stärkste aus den Bundestagswahlen hervorgehen: die SPD oder die CDU/CSU?

47 - | 4. SPD → FRAGE 53c STELLEN!
X. CDU/CSU → FRAGE 53a bis d STELLEN!
↓ 0. Keine Meinung → FRAGE 53a bis d STELLEN!

- 53a. Halten Sie es für wahrscheinlich, dass die CDU/CSU die absolute Mehrheit der Stimmen erhält, d.h. also mehr als die Hälfte der Stimmen, oder halten Sie das für unwahrscheinlich?

1. absolute Mehrheit wahrscheinlich
2. absolute Mehrheit unwahrscheinlich
3. *KA/KA*

- 53b. Und was meinen Sie, wieviel Stimmen wird die SPD bei den Bundestagswahlen bekommen: wird die SPD im Bundestag so stark sein, dass die CDU/CSU auf sie Rücksicht nehmen muss, oder wird die SPD im Bundestag nicht so stark sein, dass die CDU/CSU auf sie Rücksicht nehmen muss?

4. SPD wird so stark sein
5. SPD wird nicht so stark sein
6. *KA KA*

- 53c. Und was meinen Sie, wieviel Stimmen wird die FDP bei den Bundestagswahlen bekommen: wird die FDP im Bundestag so stark sein, dass die anderen Parteien auf sie Rücksicht nehmen müssen, oder wird die FDP im Bundestag nicht so stark sein, dass die anderen Parteien auf sie Rücksicht nehmen müssen?

7. FDP wird so stark sein
8. FDP wird nicht so stark sein
9. *KA/KA*

- 53d. Entfällt

54. Was wird sich wohl hier bei uns in der Bundesrepublik ändern, wenn die SPD die Bundestagswahl gewinnt?

47, 48, 49x -

55. Entfällt

56. Was glauben Sie, was für uns in der Bundesrepublik das Beste ist: wenn wir eine politische Partei hätten, wenn wir zwei politische Parteien hätten oder wenn wir mehr als zwei hätten?

50-

4. eine Partei
8. zwei Parteien
9. mehr als zwei Parteien

0. KM/KA

57. Was würden Sie sagen, welche Bedeutung der Ausgang der Bundestagswahlen im Herbst jetzt für uns hier in der Bundesrepublik hat: sehr grosse Bedeutung, grosse Bedeutung, mittlere Bedeutung, wenig Bedeutung oder sehr wenig Bedeutung?

G 48 in
K. III neu
verschlüsselt

48-

1. sehr grosse Bedeutung
2. grosse Bedeutung
3. mittlere Bedeutung
4. wenig Bedeutung
5. sehr wenig Bedeutung

- 57a. Warum sind Sie dieser Ansicht?

49, 50 x -

51, 52 x -

58. Was würden Sie sagen, welche Bedeutung der Ausgang der Bundestagswahl jetzt im Herbst für Sie selbst hat: sehr grosse Bedeutung, grosse Bedeutung, mittlere Bedeutung, wenig Bedeutung oder sehr wenig Bedeutung?

53-

1. sehr grosse Bedeutung
2. grosse Bedeutung
3. mittlere Bedeutung
4. wenig Bedeutung
5. sehr wenig Bedeutung

6. KM/KA

- 58a. Warum sind Sie dieser Ansicht?

als Doppelkennung = Begründung in Fr. 54a u. 58a
ist identisch

54, 55 x -

56, 57 x -

59. Welcher dieser Sätze gibt am ehesten Ihr Gefühl wieder, wenn Sie zur Wahl gehen? (KARTE)

58-

1. Ich habe dabei das Gefühl, dass ich an den politischen Entscheidungen mitwirken kann
2. Ich tue es, weil es einfach meine Pflicht als Staatsbürger ist
3. Ich tue es nur, weil es so üblich ist
4. Ich denke, dass es eigentlich Zeitverschwendung ist
5. Ich gehe nicht zum Wählen

R KM/KA

60. Wenn man keine der Parteien gut findet, sollte man dann doch eine der Parteien wählen, oder sollte man dann lieber nicht wählen?

C59-

1. wählen
2. nicht wählen

3 KA/KA

C59 m. K. W neu
verschlüsselt

- 60a. Warum sind Sie dieser Ansicht?

60, 61 x -

61. Wissen Sie noch, welche politische Parteien Ihr Vater gewählt hat? (MÖGLICHST VIELE PARTEIEN AUFZÄHLEN LASSEN!)

1. 62 x -
- | | |
|----------|----------|
| 2. _____ | 5. _____ |
| 3. _____ | 6. _____ |
| 4. _____ | 7. _____ |
| | 8. _____ |

62. Können Sie sich noch erinnern, ob Ihr Vater überzeugter Anhänger einer bestimmten politischen Partei war? Welcher?

52 x -

1. überzeugter Anhänger Partei: _____
2. kein überzeugter Anhänger

63. Welche Partei haben Sie 1932 gewählt?

Partei: 53 x -

R. Keine/noch nicht wahlberechtigt

64. Wenn Sie jetzt an alle Wahlen denken, an denen Sie nach 1945 teilgenommen haben, welche Parteien haben Sie dabei irgendwann einmal gewählt? (NENNUNGEN MÖGLICH!)

(NACH ALLEN PARTEIEN PROBEN!)

54 -

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. Bayernpartei
5. DF (Deutsche Partei)
6. BHE
7. KPD
8. DRP (Deutsche Reichspartei)
9. Andere, welche? _____
10. Keine/noch nicht wahlberechtigt

X. Zentrum
y. SED

R KA/KA

65. Wissen Sie noch, für welche Partei Sie bei den Bundestagswahlen 1949 gestimmt haben?

55

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. DP (Deutsche Partei)
5. BHE
6. DRP (Deutsche Reichspartei)
7. Andere, welche? _____
8. Habe nicht gewählt/noch nicht wahlberechtigt

9 SED

X Zentrum

y Bayernpartei

R KA/KA

66. Für welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl 1953 gestimmt?

56-

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. DP (Deutsche Partei)
5. BHE
6. DRP (Deutsche Reichspartei)
7. Andere, welche?
8. Habe nicht gewählt/noch nicht wahlberechtigt

x. Zentrum
y. Bayernpartei
9. SED

R. KM/KA

67. Wie war es bei den letzten Landtagswahlen, welche Partei haben Sie da gewählt?

57-

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. Andere, welche?
5. Habe nicht gewählt/noch nicht wahlberechtigt

6. Bayernpartei

68. Und welche Partei haben Sie bei den letzten Gemeindewahlen gewählt?

7. SPD
8. CDU/CSU
9. FDP
10. Andere, welche?
- x. Habe nicht gewählt/noch nicht wahlberechtigt

y. Bayernpartei

KL = KA

AN ALLE

69. Angenommen, es wären in der nächsten Woche schon Bundestagswahlen, welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben?

58-

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. (DP/BHE) Gesamtdeutsche Partei
5. DFU (Deutsche Friedensunion)
6. DRP (Deutsche Reichspartei)
7. Andere, welche?
8. Würde nicht wählen
9. KM/KA

Frage 69a STELLEN!

69a. Würden Sie von sich sagen, dass Sie ein Überzeugter Anhänger der sind, oder neigen Sie dieser Partei nur zu, weil sie, Ihrer Meinung nach, bei der gegenwärtigen Lage am besten geeignet ist?

- a. Überzeugter Anhänger
- x. Gegenwärtig am besten geeignet

y. KM/KA

70. Bei der letzten Bundestagswahl 1957 hatten Sie zwei Stimmen, eine, mit der Sie einen bestimmten Kandidaten wählen konnten, und eine 2. Stimme für eine Partei. Wissen Sie noch, für welchen Kandidaten Sie Ihre Stimme abgegeben haben?

Name: 59 ^{o. Name genannt} ~~x. kein Name genannt~~ Nicht gewählt/nicht wahlberechtigt

70a. Von welcher Partei war der Kandidat ?

70b. Welche Partei haben Sie mit Ihrer 2. Stimme gewählt?

	70a. 1. Stimme	70b. 2. Stimme
1. SPD	1	60- 1
2. CDU/CSU	2	2
3. FDP	3	3
4. DP (Deutsche Partei)	4	4
5. BHE	5	5
6. DRP (Deutsche Reichspartei)	6	6
7. Andere, welche? .	7	7
	8	8
	9	9

Nicht gewählt KA

FALLS 1. UND 2. STIMME FÜR VERSCHIEDENE PARTEIEN:

70c. Was waren die wichtigsten Gründe, warum Sie damals so gewählt haben?

FALLS GEWÄHLT :

71. Nachdem Sie wissen, was der Kandidat und die Partei in den letzten 4 Jahren getan haben und was überhaupt in dieser Zeit geschehen ist: - Finden Sie jetzt, dass Sie danach richtig gewählt haben, oder würden Sie jetzt anders wählen?

61x -
1. richtig gewählt
2. würde jetzt anders wählen
↓ 3 KA

72. Entfällt

73. Entfällt

74. Sind Sie schon ganz sicher, welcher Partei Sie bei der Bundestagswahl in diesem September Ihre Stimme geben werden, oder halten Sie es für möglich, dass Sie sich bis zu den Wahlen noch für eine andere Partei entscheiden?

62 -

1. bin ganz sicher
2. Veränderung bis zur Wahl möglich
3. *KA*
4. *Gehe nicht zur Wahl*

75. Welche von diesen drei Parteien SPD, CDU/CSU, FDP würden Sie bei Bundestagswahlen niemals wählen?

4. SPD
5. CDU/CSU
6. FDP
0. *keine (würde nicht wählen)*
- X *KA*

76. Und welche von diesen drei Parteien SPD, CDU/CSU, FDP würden Sie überhaupt niemals wählen?

63 -

1. SPD
2. CDU/CSU
3. FDP
4. *KA*
0. *keine*

77. Wenn es die Partei nicht gäbe, die Ihnen am sympathischsten ist, welche Partei würden Sie dann noch am ehesten wählen?

5. SPD
6. CDU/CSU
7. FDP
8. Andere
9. *KA*
- X *keine davon*

Zum Abschluss noch ein paar statistische Angaben.

78. Wie lange leben Sie schon in dieser Stadt (Dorf)?

64 -

- Y. Seit der Geburt
0. Seit (JAHRESZAHL)

79. Haben Sie einen Vertriebenenausweis A oder B oder einen Flüchtlingsausweis C?

1. Vertriebenenausweis A
2. Vertriebenenausweis B
3. Flüchtlingsausweis C
4. Nein, keinen

80. Entfällt

81. Familienstand

65-

1. Ledig
2. Verheiratet
3. Verwitwet
4. Geschieden/getrennt lebend

82. Alter

Darf ich fragen, wie alt Sie sind? (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

Jahre

66-

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 0. 21 bis unter 25 Jahre | 5. 45 bis unter 50 Jahre |
| 1. 25 bis unter 30 Jahre | 6. 50 bis unter 60 Jahre |
| 2. 30 bis unter 35 Jahre | 7. 60 bis unter 65 Jahre |
| 3. 35 bis unter 40 Jahre | 8. 65 bis unter 70 Jahre |
| 4. 40 bis unter 45 Jahre | 9. 70 Jahre |
| | 8-9. 71 Jahre und mehr |

83. (Bei Witwen/Waisen bezieht sich die Frage 83 auf den verstorbenen Mann/Vater.)

Berufstätigkeit des Haushaltsvorstandes

Sind Sie (Ist der HV) z.Zt. berufstätig?

67

1. z.Zt. berufstätig
2. Pensionär, Rentner
3. Arbeitslos
4. Anderes, was?
5. Mann/Vater verstorben

7. in Fr. 84 Befragte selbst
 8. in Fr. 84 Andere Person
 9. Nicht ermittelte, Fr. 84 u. 85 = KA

84. Berufsbeschreibung des HV (Bei Witwen/Waisen Berufsbeschreibung des verstorbenen Mannes/Vaters)

(GENAUE ANGABEN! Z.B. NICHT "ANGESTELLTER", SONDERN:
 FÜHRT LOHNLISTEN DER AKKORDARBEITER IN EINEM MITTELBETRIEB)

(BEI RENTNERN/PENSIONÄREN/ARBEITSLOSEN: DIE ZULETZT AUSGEÜBTE
 TÄTIGKEIT BESCHREIBEN!)

INTERVIEWERVERMERK

NACHDEM SIE DIE KONKRETE TÄTIGKEITSBEZEICHNUNG EINGETRAGEN HABEN, ORDNEN SIE DEN BERUF BITTE
 IN EINE DER FOLGENDEN KATEGORIEN EIN!

I. Arbeiter

68-

1. Ungelernte Arbeiter
2. Angelernte Arbeiter
3. Gewöhnliche Facharbeiter
4. Höchst qualifizierte Facharbeiter

II. Angestellte

5. Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)
6. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)
7. Leitende Angestellte (z.B. Angestellter mit Prokura in grösserem Betrieb, Direktoren)

III. Beamte und Behördenangestellte

nach 68-

8. Untere Beamte (bis Obersekretär einschliesslich)
9. Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschliesslich)
0. Leitende Beamte (ab Regierungsrat einschliesslich)

IV. Selbständige

- X-1 Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler, Handwerker)
- X-2 Mittlere Selbständige (z.B. Grosshändler, Hauptvertreter)
- IX-3 Führende Selbständige (z.B. Unternehmer)
- IX-4 Freie intellektuelle Berufe (Arzt, Anwalt etc.)
- IX-5 Landwirte (ungefähr Umfang des Betriebes)

V. Anderes, was?

↓ R = KA

84a. Zahl der Beschäftigten im Betrieb des HV: (GEMEINT IST DER EIGENE BETRIEB
ODER DER BETRIEB, IN DEM DER HV BESCHÄFTIGT IST/ WAR)

Anzahl: Personen

72x

85. Beruf des Befragten (Falls nicht schon in Frage 84 genannt)

(BITTE GENAUE ANGABEN; KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER")

64-

- X. Freie Berufe, selbst. Akademiker
0. Selbst. Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
1. Angestellte
- 1-Y. Beamte
- Y. Angestellter/Beamter in leitender Stellung
- X. Sonstige Angestellte/Beamte
2. Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker
3. Arbeiter
4. Landwirtschaftliche Arbeiter
5. Selbständige Landwirte
6. Hausfrauen
7. z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als: DL
8. Berufsslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als: DL
9. In Berufsausbildung

↓ R. KA

86. Entfällt

87. Welche Schule haben Sie selbst zuletzt besucht?

71

1. Volksschule unvollständig
2. Alle acht Klassen der Volksschule
3. Handelsschule, Mittelschule ohne Abschluss (und Entsprechendes)
4. Höhere Schule bis Obertertia einschliesslich
5. Mittlere Reife
6. Höhere Schule länger als Untersekunda, aber ohne Abitur
7. Anerkannte höhere Fachschule mit Abschluss
(z.B. Ingenieurschule, Baugewerbeschule)
8. Abitur
9. Universität/Technische Hochschule ohne Abschluss
- X. Universität/Technische Hochschule mit Abschluss

Sonstiges:

88. Mietverhältnis

nach 70

1. Hauseigentümer
2. Wohnungseigentümer
3. Mieter
4. Untermieter
5. KA

89. Einkommen des jetzigen Haushaltungsvorstandes

Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltungsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist (FALLS BEFRAGTER HV: d.h. also, da Sie selbst Haushaltungsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen): ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte, geben Sie mir nur diese Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltungsvorstand zutrifft. (KARTE)

(FALLS "WEISS NICHT" ODER KEINE ANGABE: Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben)

72

- | | |
|----|-------------------|
| 1. | Bis 199 DM |
| 2. | 200 - 349 DM |
| 3. | 350 - 499 DM |
| 4. | 500 - 649 DM |
| 5. | 650 - 799 DM |
| 6. | 800 - 999 DM |
| 7. | 1 000 - 1 249 DM |
| 8. | 1 250 - 1 499 DM |
| 9. | 1 500 - 1 999 DM |
| 0. | 2 000 DM und mehr |

X. KA

90. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

73

1. Mehr als einmal in der Woche
2. Mindestens einmal in der Woche
3. Wenigstens einmal im Monat
4. Mehrmals im Jahr
5. Nur einmal im Jahr
6. Seltener oder nie

7 KA

91. Konfession

8. Katholisch
9. Protestantisch/evangelisch
0. Anderes
- X. Keine

y KA

92. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgendeiner Organisation oder eines Vereins?
Gehen Sie bitte einmal die Karte durch. (KARTE)

- 44-1
1. Sportverein
 2. Gewerkschaft
 3. Berufsorganisation
 4. Wirtschaftsverband
 5. Bäuerliche Organisation
 6. Flüchtlingsverband
 7. Politische Partei oder staatsbürgerliche Vereinigung
 8. Heimat- oder Bürgerverein (Schützenverein)
 9. Religiöse Organisation oder Vereinigung
 10. Genossenschaft
 11. Soldaten- und Heimkehrerverband
 12. Wohltätigkeitsorganisation
 13. Jugendorganisationen, Schulverein, Studentenkorporation
 14. Geselliger Verein
 15. Anderes, was?

FRAGE
92a.
STELLEN!

75-1
6. Kein Mitglied

92a. Setzt sich einer der Vereine, deren Mitglied Sie sind, besonders für eine politische Partei ein?

1. Ja → Welche?
x. Nein

7 SPD
8 CDU/CSU
9 FDP
0 Andere
9 KA

93a. Entfällt

NUR FÜR DEN INTERVIEWER

A. Geschlecht des Befragten

- 76-1
1. Männlich
 2. Weiblich

B. Gesellschaftsschicht

4. A-Schicht
5. B-Schicht
6. C-Schicht
7. D-Schicht
8. Untergruppe D 1
9. Untergruppe D 2

C. Ortsgrösse

- 77-1
0. Bis 499 Einwohner
 1. 500 bis 1 999 Einwohner
 2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
 3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
 4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
 5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
 6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
 7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
 8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
 9. 500 000 Einwohner und mehr

D. Gebiet:

- 48 ↓
1. Dortmund - Stadt
 2. Arnsberg / Soest
 3. Heilbronn
 - ↓ 4. München - Land

E. Bereitwilligkeit

1. Keine Schwierigkeiten
2. Einige Schwierigkeiten
3. Grosse Schwierigkeiten
4. Sehr grosse Schwierigkeiten

F. Das Interview wurde durchgeführt am:

6. 1. Besuchstag - sofort erreicht
7. 1. Besuchstag - aber Besuche
8. 2. Besuchstag
9. 3. Besuchstag - bzw. Besuchstag

G. Dauer des Interviews:

..... Minuten

H. Bei folgenden Fragen scheinen die Antworten des/der Befragten nicht ganz zuverlässig zu sein:

63x-

J. Welche Personen waren bei der Befragung anwesend:

64, 65x-

79 K. Art des Hauses:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Bauernhaus | 4. Mietshaus |
| 2. Einfamilienhaus | 5. Behelfsheim |
| 3. Mehrfamilienhaus | 6. Anderes, was? |
| | 7. KA |

L. Zustand der Wohnung:

8. Sehr gut
9. Gut
0. Mittelmässig
- ↓ x. Schlecht, verwohnt

73 = Frei

Arbeitsort:

Datum:

74x Datum des Interviews

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nummer:

66x Feststellung nach Zuerückweisung

Interviewer:

45, 76, 77, 78, 79

(Rahmennummer)